



Online-Seminar: Umgang mit Krisen und Suizidalität für NeuropsychologInnen

Dipl.-Psych. Sabine Stark

Privatpraxis für Verhaltenstherapie, München



Ziele:

Krisen und Suizidalität treten nicht nur bei Patienten mit psychischen Störungen auf. Gerade in der Behandlung von Patienten in der neuropsychologischen Rehabilitation sehen sich auch NeuropsychologInnen mit diesen Themen konfrontiert. Das Erleben eines Schlaganfalls, eines traumatischen Unfalls oder die Diagnose einer degenerativen Erkrankung können als Auslöser für (suizidale) Krisen wirken. In diesem Workshop werden neben den theoretischen Grundlagen, die Einschätzung, die Abklärung und der Umgang mit Krisen und Suizidalität anhand von Fall- und Übungsbeispielen erarbeitet. Weiterführend sollen auf die rechtlichen Aspekte bei Suizidalität und den Umgang mit der eigenen Psychohygiene bei der Behandlung von schwer betroffenen Patienten eingegangen werden.

Inhalte:

- (1) Theoretische Grundlagen von Krisen und Suizidalität
- (2) Einschätzung, Abklärung und Handlungsmodell im Umgang mit Krisen (Krisenintervention)
- (3) Einschätzung, Abklärung und Umgang mit (akuter) Suizidalität
- (4) Rechtliche Aspekte bei Suizidalität
- (5) Die eigene Psychohygiene bei der Behandlung von Patienten mit Krisen / Suizidalität
- (6) Zusammenfassung und Diskussion

Literatur:

- Kunz, S., Scheuermann, U. & Schürmann, I. (2009). Krisenintervention. Ein fallorientiertes Arbeitsbuch für Praxis und Weiterbildung. Weinheim: Juventa.
- Sonneck, G., Kapusta, N., Tomandl, G. & Voracek, M. (Hrsg.). (2012). Krisenintervention und Suizidverhütung. Wien: facultas wuv.
- Dormann, W. (2009). Suizid. Therapeutische Interventionen bei Selbsttötungsabsichten. Stuttgart: Klett-Cotta.



Stimmen unserer TeilnehmerInnen:

„Einen dicken Dank an Frau Stark für dieses lebendige & praxisrelevante Seminar!“

Zur Person:
Frau Dipl.-Psych

(Therapie) in eigener Privatpraxis in München tätig. Als methodische Schwerpunkte bietet sie Schematherapie zur Behandlung von PatientInnen mit Persönlichkeits-/Interaktionsstörungen und CBASP (Cognitive Behavioral Analysis System of Psychotherapy) zur Behandlung chronisch depressiver PatientInnen an. Zudem ist sie seit Jahren als Dozentin (in Aus- und Weiterbildung), als Supervisorin und Lehrtherapeutin für mehrere psychotherapeutische Ausbildungsinstitute tätig.

Termin: 20.01.2023 – 21.01.2023

Uhrzeiten:
1. Tag: 09:00 Uhr - 16:30 Uhr
2. Tag: 09:00 Uhr - 16:30 Uhr

Zeitungfang: 16 Stunden (à 45 min)

Ort: via Zoom

Didaktik: Interaktiver Workshop, Rollenspiele, Gruppenarbeit

Zielgruppe: PsychologInnen

Teilnehmerzahl: max. 25 Personen

FE-Punkte: beantragt
Es wird eine Lernerfolgskontrolle durchgeführt
Zugelassene Weiterbildungsstätte der PTK Bayern für Klinische Neuropsychologie

GNP-Akkreditierung:
Curr. 2007: Punkt 07
Curr. 2017: Allgemeine NPS (Spezielle Psychopathologie)

Code-Nr.: FB230120A
(bitte bei der Anmeldung angeben)

Kursgebühr: 320 Euro

